

## Oberitalien 2009 Teil 2

### 7. Juni 09

Und nun zu einem Stellplatz in **Castelmassa** ohne Touristenrummel und Hektik. Bei der Zufahrt schreckt man sich zwar beim Anblick der riesigen raffinerieartigen Industrieanlage, doch der Stellplatz (**N45.01389 O1131068**) direkt am Po-Damm hat Ambiente. Naja, da war zwar abends das Rockkonzert am Hauptplatz, aber wir befinden uns ja noch nicht im Zustand der Letzten Ruhe und so konnten wir dem Deep Purple-Remake durchaus Positives abgewinnen. Don Camillo und Peppone kennt jeder. Der Autor des Buches Giovanni Guareschi hielt sich häufig in dieser Gegend auf. Das Bild des Stadtplatzes von Castelmassa zierte deshalb die Titelseite des Buches.



*Castelmassa*

### 8. Juni 09

Weiter geht es in die Region Emilia Romagna, nach **Carpi**. Unterwegs fahren wir durch den Ort **Ficarolo**. Hier gibt es einen extrem schräg stehenden Kirchturm. Will man etwa Pisa übertreffen?

Der Stellplatz in Carpi (**N44.78440 O10.86679**) ist Teil eines großen Parkplatzes. Die Stadt selbst hat einen wunderbaren Hauptplatz, um dessen Größe sie jede Hauptstadt beneiden würde. Arkadengänge säumen hunderte Meter von Plätzen und Straßen und schützen so den Spaziergänger vor Hitze und Nässe.

Abends gibt es infernalisches Lärm aus der am Parkplatz anliegenden Discothek bis 24 Uhr. Besorgt nimmt da manch Womo-Veteran bereits um 20 Uhr sein Hörgerät vom Strom.



*Hauptplatz von Carpi*



*Schiefer Turm von Ficarolo*

## 9. Juni 09

Südwestlich, dem Ligurischen Meer entgegen, geht es weiter. Endziel ist **Marinella**. Vorher besichtigen wir aber noch oberhalb von **Casina** das Castello Secano. Dann geht es wieder auf die extrem kurvenreiche Strecke der SS63.

Der Stellplatz in Marinella (**N44.05148 O10.00753**) ist 200m vom Meer entfernt, Wiese, mit reichlich Platz.

Ein junges Paar aus Neuseeland mit zwei etwa 9 - 10jährigen Kindern erzählt uns, wie man monatelang in Europa urlauben kann, ohne an Schulpflicht denken zu müssen. Die Mutter gibt den Kindern täglich nach dem Frühstück 2 Stunden Privatunterricht und damit hat sich's. Ein unhaltbarer Zustand mit unabsehbaren Folgen für österreichische Beamtenseelen, der sogar zur totalen Lehrerarbeitslosigkeit führen könnte.



*Castello Secano in Casina*



*Jodeln am Meer in Marinella*

## 10. Juni 09

Heute kommt endlich der **schiefe Turm von Pisa** dran. Ist ja wirklich eine Schande, dieses Novum bis jetzt nur von den Ansichtskarten vom Pepi Onkel und Tante Linschi aus den 50er Jahren zu kennen.

Stauend sehen wir also Dom und Turm den wir natürlich traditionell sofort fingerstützend fotografisch festhalten.

Ein feiner Übernachtungsplatz ist der Stellplatz **Marina di Pisa** (**N43.67779 O10.26998**).



*Dom und Turm in Pisa*



*Unterstützende Maßnahmen*

### 11. Juni 09

Herrliches Wetter am Morgen. Warum hektisch zu neuen Kulturdenkmälern hetzen, statt ganz entspannt in der Sonne liegen bleiben. Auch unser sonst so kunstverständiger Hund ist dafür. Am späten Nachmittag fahren wir weiter nach **Rosignano Marittimo**. Der Stellplatz für Wohnmobile (**N43.38362 O10.43291**) ist getrennt vom Badeparkplatz und irgendwie urig angelegt. Das uns umgebende 4 Meter hohe Schilfrohr schafft Urwaldromantik. Der Landschaftsgärtner ist tiefschwarz und trägt bei 32 Grad Hitze einen dicken Pullover. Natürlich fragen wir nicht, ob er zufällig Pongo heißt.

### 12. - 14. Juni 09

Unsere Wäsche hat sich eine Waschmaschine verdient. Deshalb fahren wir in **Marina di Bibbona** den Campingplatz "Free Beach" an (**N43.25156 O10.52805**). Hier ist es auszuhalten. Bei Sonne und Meer. Kann denn Faulheit Sünde sein?

### 15. Juni 09

Zwar erholt, aber ausgedörrt von der herrschenden Hitzewelle, sehnen wir uns wieder nach Fahrtwind. Die nachstehende Strecke dürfte wohl zu den landschaftlich schönsten Gebieten der Toskana gehören. Am liebsten würde man alle paar hundert Meter stehenbleiben und fotografieren. Leider erlaubt dies weder Verkehr noch Wohnkiste.

Über **Volterra**, **San Gimignano**, **Certaldo**, wo wir den steilen Aufstieg zur schönen Altstadt hochschwitzen, direkt nach **Florenz**. Wieder heißt es die tollkühnen Biker und vielleicht künftigen Organspender der Innenstadt am Leben zu erhalten und sie nicht zu überfahren. Ziemlich geschafft, beschließen wir die Besichtigungstour auf morgen zu verschieben. Der Stellplatz (**43.79513 O11.24792**) ist ruhig, der Schrankenwärter aber die Unpünktlichkeit in Person.



*Unterwegs nach Florenz*



*Florenz – ein Ort der Superlative in jeder Beziehung*

**16. Juni 09**

Schon um 7 Uhr ziehen wir los. Was Florenz an Sehenswürdigkeiten bietet, versuche ich erst gar nicht zu beschreiben. Man muß es einfach selbst gesehen haben. Nur soviel, der Dom ist das mächtigste und wundervollste Bauwerk, das ich bislang gesehen habe.

Am späteren Abend sind wir wieder auf Achse. Wieder lassen wir die schöne Landschaft der Toskana an uns vorbeiziehn, die allerdings wegen heftigem Serpentinegekurve nur die Beifahrerin so richtig genießen kann.

**Pratovecchio** heißt die Tagesendstation. Nettes kleines Städtchen mit freundlichen Leuten. Der Stellplatz (N43.78662 O11.71954) spielt alle Stückerl zum Nulltarif.

**Weiter in Teil 3**